

## Medienfachwirt/in Print

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf: Fachwirt/in
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildungsprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Unterschiedlich, 6 Monate bis ca. 3 Jahre - je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Medienfachwirte und Medienfachwirtinnen Print planen und realisieren Medienkonzepte, z.B. für Zeitschriften, Werbebroschüren, Firmenzeichen oder Verpackungen. Sie arbeiten mit den Kunden zusammen und beraten diese rund um das jeweilige Produkt. Oft organisieren sie auch die Herstellung von Printprodukten, überprüfen laufend den Herstellungsprozess und entwickeln Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Wenn sie in der Medienproduktion arbeiten, steuern sie analoge und digitale Ausgabe- und Druckprozesse oder legen Verfahren für die Produktion von Druckmedien fest. Auch im Kostenmanagement können sie tätig sein. Dann betrachten sie die Produktionsprozesse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und führen Kalkulationen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen durch. Schließlich übernehmen sie Aufgaben im Marketing: Sie planen, steuern und überprüfen Marketingaktivitäten, entwickeln entsprechende Konzepte und setzen Instrumente des Marketing-Controllings ein. Auch die Mitarbeiterführung und Tätigkeiten im Personalwesen können zu ihren Aufgaben gehören.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Medienfachwirte und -fachwirtinnen Print finden Beschäftigung

- in Verlagen
- in Werbeagenturen
- in Unternehmen der Druck- und Medienvorstufe
- in Druckereien
- bei Medienverbänden bzw. Organisationen der Verlagswirtschaft

#### Arbeitsorte:

Medienfachwirte und -fachwirtinnen Print arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Besprechungsräumen
- in Produktionsräumen und -hallen
- im Außendienst (z.B. vor Ort bei Kunden oder auf Messen)

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Druck- und Medienwirtschaft zugeordnet werden kann, in Verbindung mit entsprechender einschlägiger Berufspraxis und der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

### Grundlegende Qualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln (z.B. Produktverantwortung, Produkthaftung, Datenschutz)
- Betriebswirtschaftliches Handeln (z.B. Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgerrechnung, Kalkulationsverfahren)
- Methoden der Information, Kommunikation und Planung (z.B. Planungstechniken und Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten)
- Zusammenarbeit im Betrieb (z.B. eigenes und fremdes Führungsverhalten analysieren, Umsetzen von Führungsgrundsätzen)

### Handlungsspezifische Qualifikationen

- Handlungsbereich Medienproduktion (z.B. Produkte und Prozesse der Print- und Digitalmedienproduktion)
- Handlungsbereich Führung und Organisation (z.B. Kosten- und Leistungsmanagement)

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

